



SpVg Porz 1919 e. V.
Saison 2016/2017
Newsletter
Nr. 6

14. September
2016



Sportvereinigung Porz 1919 e. V. - Fußball ist Leidenschaft

„Schäl Sick Challenge“



Ein weiteres Bezirksliga-Derby steht an. Zu ihrem nächsten Heimspiel begrüßen die Fußballer der SpVg. Porz am Sonntag, den 18. September 2016 um 15:00 Uhr die zweite Mannschaft des FC Viktoria Köln zum rechtsrheinischen Derby im **Autohaus-Schmitz-Sportpark**. Es wird zu einem Wiedersehen mit alten Bekannten kommen. Der Trainer der Gastmannschaft Özkan Turp war während seiner aktiven Zeit u. a. auch Kapitän der SpVg. Porz. Auch die Spieler Michael Dornbach,

Etienne Fanga-Essindi und Veton Balaj trugen bereits das Trikot der Sportvereinigung. Nach anfänglichen Schwierigkeiten hat die Viktoria beim 3:0-Sieg über den SV Frielingsdorf gezeigt, was in der Mannschaft steckt. Eine große Herausforderung für die SpVg. Porz - seien Sie dabei und unterstützen Sie unsere Mannschaft.

Service hat einen Namen
**Automobile
Schmitz**
in Porz

Kaiserstraße 103 - 51145 Köln - Tel. 02203 3697845

www.automobile-schmitz.com

Ehrung für die Jugendarbeit der SpVg. Porz

Der Deutsche Fußballbund verleiht seit 2005 den Nachwuchsspielern des Jahres die Fritz-Walter-Medaille in Gold, Silber und Bronze. Mit dieser Auszeichnung sollen besondere Leistungen jeweils in den drei Altersklassen U17, U18 und U19 geehrt werden.

Bei den U 19-Junioren konnte sich in diesem Jahr Benjamin Henrichs gegen Philipp Ochs (19, TSG 1899 Hoffenheim) und Maximilian Mittelstädt (19, Hertha BSC) durchsetzen. Der 19 Jahre alte Mittelfeldspieler von Bayer 04 Leverkusen kam in der abgelaufenen Saison zu seinem Bundesliga-Debüt und qualifizierte sich mit seinem Verein für die Champions League. Anschließend nahm er mit der deutschen U 19-Nationalmannschaft an der EURO im eigenen Land teil. Henrichs gehörte in allen vier EM-Partien zur Startformation. Im Spiel um Platz fünf gegen die Niederlande verwandelte er den entscheidenden Elfmeter, wodurch die Qualifikation für die U 20-Weltmeisterschaft 2017 in Südkorea gesichert wurde. Henrichs durchlief bislang alle Junioren-Nationalmannschaften des DFB und kommt auf 37 Länderspiele.

Die Übergabe der Medaillen erfolgte am 31. August 2016 durch Dr. Hans-Dieter Drewitz, DFB-Vizepräsident Jugend und Roger Lewentz, Vorstandsvorsitzender der Fritz-Walter-Stiftung und Minister des Innern und für Sport des Landes Rheinland-Pfalz. Gleichzeitig wurde auch die SpVg. Porz als Ausbildungsverein ausgezeichnet, da Benjamin Henrichs in diesem Verein mit dem Fußballspielen begann.



Der Vorsitzende der SpVg. Porz Peter Dicke nahm die Auszeichnung aus der Hand von DFB-Sportdirektor Hansi Flick entgegen und wünschte Benjamin Henrichs viel Erfolg für seine weitere Karriere.

Der Rückblick auf die letzten Spiele

11. September 2016: SV Eintracht Hohkeppel - SpVg. Porz 3:0 (0:0)



Beim ambitionierten Aufsteiger Eintracht Hohkeppel bezog die SpVg. Porz eine verdiente Niederlage. Dabei begannen die Rothosen mit viel Dampf nach vorn und stellten die Hohkeppeler Hintermannschaft in den ersten Spielminuten vor sichtliche Probleme. Schon nach 10 Sekunden gab es die erste Einschusschance, die gerade noch abgeblockt wurde (1.). Auch der anschließende Eckball brachte Gefahr, aber Nils Jansen verfehlte das Tor ganz knapp (2.). Aber nun zeigten die Hausherren, warum sie als einer der Geheimfavoriten für den Aufstieg in die Landesliga gehandelt werden. Sie erarbeiteten sich das Feld Stück für Stück und kamen nun zu großartigen

Torchancen. Die größte vergab Goalgetter Jonas Stiefelhagen, der freistehend über das Tor schoss. Die Porzer schafften es mit Kampf und dem überragenden Torhüter Christian Zyzniewski dann aber doch, das 0:0 in die Pause zu retten.

Nach dem Pausentee kam die Heimelf besser aus der Kabine und ging schon kurze Zeit später in Führung. Nach einem schnell vorgetragenen Angriff über die linke Seite wurde der Ball hart und präzise in den Strafraum gepasst. Jonas Stiefelhagen stand da, wo ein Torjäger zu stehen hat, und drosch den Ball aus kurzer Entfernung in die Maschen (49.). Aber dieser Führungstreffer gab zunächst nicht den Gastgebern mehr Sicherheit, sondern es begann die beste Porzer Phase. Mit viel Einsatzwillen versuchten die Gäste, offensiv etwas anzubieten, scheiterten aber immer wieder an der vielbeinigen Hohkeppeler Abwehr. Die beste Chance hatte Sener Kilic, als er sich in bekannter Manier in den Strafraum wühlte. Er wurde gehalten, hielt selber und wurde schließlich umgerissen. Der Schiedsrichter entschied auf Stürmerfoul - jedenfalls eine nicht unumstrittene Entscheidung (65.). Danach verflachte das Spiel, keine Mannschaft spielte zielstrebig nach vorne und so dauerte es bis zur 80. Spielminute, bis es wieder gefährlich wurde. Ein schöner Spielzug der Hausherren wieder über die linke Seite führte dabei zum vorentscheidenden 2:0 (80.). Es muss den Porzern zugute gehalten werden, dass sie sich auch jetzt noch nicht aufgaben und noch einmal Druck aufbauten. Aber in der Nachspielzeit machte Eintracht Hohkeppel dann den Deckel auf das Spiel. Ein Stürmer konnte völlig frei auf Christian Zyzniewski zumaschieren, der mit herausragender Parade klärte, aber gegen den anschließenden Nachschuss völlig chancenlos war (90.+2).

Trainer Ralf Fielen gratulierte seinem Kollegen Peyman Rabet zum Sieg: „Der Sieg war verdient, nur in der Höhe vielleicht nicht ganz dem Spielverlauf entsprechend. Wir waren heute nicht in der Lage, den nötigen Druck aufzubauen, um das Spiel für uns positiv zu gestalten.“

4. September 2016: SpVg. Porz - SV Westhoven-Ensen 2:2 (0:0)

Als gegen 13:00 Uhr ein mächtiger Regenschauer über dem Autohaus-Schmitz-Sportpark niederging, bezweifelten die Verantwortlichen der SpVg. Porz schon, ob das mit Spannung erwartete Lokalderby gegen den SV Westhoven-Ensen wie geplant stattfinden würde. Zu diesem Zeitpunkt war nicht zu erwarten, dass das Spiel später bei besten Bedingungen auf dem Rasenplatz der Sportparks ausgetragen werden konnte und die doch noch recht zahlreich erschienenen Zuschauer ein bemerkenswertes Fußballspiel sehen sollten.

Pünktlich zum Anpfiff klarte es auf und das Wetter hielt bis zum Ende der Partie. Beide Mannschaften zeigten Respekt voreinander und bearbeiteten sich im Mittelfeld. Die erste Chance hatte dann die Sportvereinigung, als Lars Jansen aus halbrechter Position wuchtig abzog, der Westhovener Keeper Michael Skibba jedoch mit starker Parade abwehrte (18.). Anschließend zeigte sich aber, warum der SV Westhoven-Ensen als eine der Spitzenmannschaften der Liga betrachtet wird. Das gut eingespielte Kollektiv um die herausragenden Einzelkönner Jan-Phillip Hammes, David Inden und Raimund Schmitz ließ den Ball gekonnt laufen und kam nun seinerseits zu guten Tormöglichkeiten. Der Porzer Torhüter Christian Zyzniewski zeigte kurz hintereinander zwei herausragende Paraden (29./31.), einmal klärte der Porzer Kapitän Marc Franke mit großem Einsatz knapp vor der Torlinie (33.). Zwar ergaben sich für die Rothosen auch immer mal wieder aussichtsreiche Kontersituationen, die jedoch nicht gut zu Ende gespielt wurden. Letztlich ging es für beide Teams ohne Tore in die Halbzeitpause.

In der zweiten Hälfte hatten die Porzer erneut die erste Torchance, aber wieder war Michael Skibba auf dem Posten (51.). Zwar stellten die Westhovener weiterhin die spielerisch reifere Mannschaft, aber die Porzer hielten mit Kampfgeist engagiert dagegen, sodass sich ein ausgeglichenes Spiel entwickelte. Der Führungstreffer für den SV Westhoven-Ensen fiel daher auch etwas überraschend. Ein verunglückter Fallrückzieher gelangte über Umwege zu David Inden, der keine Mühe hatte, den Ball in die Maschen zu schieben (63.). Die Porzer gaben sich nicht auf und machten Druck. Sener Kilic hatte zwei Möglichkeiten, verzog jedoch jeweils deutlich (78./81.). Bei einer weiteren Aktion verlor die Sportvereinigung den Ball im gegnerischen Strafraum. Der anschließende lange Ball landete bei Jan-Phillip Hammes, der seine ganze Klasse zeigte und zum scheinbar vorentscheidenden 0:2 einschoss (85.). Kurze Zeit später wurde der Torschütze ausgewechselt, für ihn kam die Stürmerlegende Hans-Gerd "Männi" Hoffmann ins Spiel (88.).

Die ersten Zuschauer verließen in der Annahme, das Spiel sei gelaufen, bereits das Stadion. Sie sollten ein irres Comeback der Rothosen verpassen. Zunächst setzte sich der eingewechselte Filip Partika auf der linken Seite elegant durch und hatte auch noch die Übersicht, ganz gekonnt zum Anschlusstreffer einzuschieben (89.). Aber auch das schien nur Ergebniskosmetik zu sein. Als der sehr gut leitende Schiedsrichter Cemal Cam bereits zur Uhr schaute, erkämpfte sich Daniel Varol den Ball noch einmal

„Das ist Fußball. Man darf nie aufgeben, bis der Schiedsrichter abgepfiffen hat.“ (Ralf Fielen)

im Mittelfeld. Sein langer, präziser Diagonalpass landete im Strafraum bei Lars Jansen (Foto), der sich gedankenschnell drehte und den Ball am verdutzten Michael Skibba vorbei ins Netz bugsierte (90.+2). Der anschließende Jubel auf Seiten der Porzer war riesengroß, während sich die Westhovener über die aus ihrer Sicht verschenkten zwei Punkte maßlos ärgerten.

Trainer Ralf Fielen sah sich nach dem Spiel bestätigt: „Das ist Fußball. Man darf nie aufgeben, bis der Schiedsrichter abgepfiffen hat.“

Die Tabelle

Platz	Mannschaft	Sp.	Torv.	Pkt.
→ 1.	 Heiligenhauser SV	4	12:2	10
→ 2.	 FC Hürth II	3	10:3	9
→ 3.	 SV Eintracht Hohkeppel	4	9:4	9
↗ 4.	 FC Leverkusen	4	12:6	7
↗ 5.	 SC Bor. Lindenthal-Hohenlind	4	7:10	7
↗ 6.	 SSV Berzdorf	4	14:7	6
↘ 7.	 SV Frielingsdorf	4	6:8	6
↘ 8.	 TuS Lindlar	4	7:10	6
↘ 9.	 SV Weiden	4	4:5	5
↗ 10.	 FC Viktoria Köln II	4	4:4	4
↘ 11.	 SpVg. Porz	4	7:8	4
↘ 12.	 FC Rheinsüd Köln	4	7:10	4
→ 13.	 SV Westhoven-Ensen	4	9:10	3
↗ 14.	 VfR Wipperfürth	4	5:9	3
↘ 15.	 SV Neubrück	3	3:10	2
↘ 16.	 DSK Köln	4	5:15	1

Die Sportvereinigung Porz -

Fußball aus Tradition und Leidenschaft

Die SpVg. Porz ist ein renommierter und bekannter Verein - auch über die Grenzen des Fußballkreises Köln hinaus. Wir sind sportliche Heimat von über 350 Fußballspielerinnen und Fußballspielern von den Bambini-Kickern bis zu den alten Herren. Unser Ziel ist es, allen Mannschaften optimale Voraussetzungen zur Ausübung ihres Sports zu bieten.

Vielfältige Werbe- und Sponsorenmöglichkeiten

Wir freuen uns, wenn wir auch Sie als Partner gewinnen könnten. Informationen zu Verein sowie die verschiedenen Werbe- bzw. Sponsorenmöglichkeiten haben wir in einer Informationsmappe, die Sie auf unserer Homepage www.spvg-porz.de herunterladen können, für Sie zusammengefasst. Gern unterhalten wir uns persönlich mit Ihnen, um Ihre Interessen werbewirksam bei uns zu platzieren. Nutzen Sie den breit abgestützten Verein als Werbepattform für Ihr Produkt oder Ihre Dienstleistung.

Regelmäßiger Newsletter

Gerne halten wir Sie mit unserem Newsletter, der regelmäßig zu den Heimspielen unserer Mannschaft erscheint, auf dem Laufenden. Senden Sie einfach eine Nachricht mit Ihrer E-Mail-Adresse an vorstand@spvg-porz.de und erfahren Sie Neuigkeiten rund um die SpVg. Porz. Sie können den Bezug des Newsletters jederzeit durch Zusenden einer E-Mail an vorstand@spvg-porz.de beenden. Sollten Sie eine Ausgabe verpasst haben, ist das kein Problem. Sie finden das Newsletter-Archiv unter www.spvg-porz.de/newsletter.htm.

Soziale Netzwerke

Sie können sich auch über die Sozialen Netzwerke mit uns verbinden. Nutzen Sie die [Facebook-Seite \(http://www.facebook.com/Porz.Fussball\)](http://www.facebook.com/Porz.Fussball) der SpVg. Porz, um sich über aktuelle Nachrichten zu informieren und mit uns unmittelbar in Kontakt zu treten.

Sie mögen es lieber kurz und bündig? Dann folgen Sie der SpVg. Porz einfach auf [Twitter \(https://twitter.com/SpVg_Porz\)](https://twitter.com/SpVg_Porz).

Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts und des Telemediengesetzes:

SpVg. Porz 1919 e. V.
 Vorsitzender Peter Dicke
 Altenberger Str. 5
 51145 Köln
 Deutschland
 Tel.: +49 171/6808053
 E-Mail: vorstand@spvg-porz.de
 Internet: www.spvg-porz.de
 Registergericht: Amtsgericht Köln
 Registernummer: 5561



Für weitere Informationen



Besuchen Sie unsere Homepage
www.spvg-porz.de



Werde Sie unser Fan bei Facebook
www.facebook.com/Porz.Fussball



Folgen Sie uns auf Twitter
https://twitter.com/SpVg_Porz